

Jahresabschlussfeier der Sportfreunde Dinkelsbühl wartete mit einem unterhaltsamen Programm auf

Pläne für ein zweites Hoffenheim?

Jürgen Friedrich gab als „Mutschachbote“ den Gästen einen humorvollen Jahresrückblick

DINKELSBÜHL (pm) – Mit einem unterhaltsamen Programm warteten die Sportfreunde Dinkelsbühl bei ihrer traditionellen Jahresschlussfeier auf. Die Veranstaltung bot neben dem Auftritt eines Bläserquartetts auch Ehrungen verdienter Mitarbeiter und langjähriger Mitglieder und einen humorvollen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, sowie zum Abschluss eine Tombola.

Bei seiner Begrüßung hieß Vorsitzender Helmut Müller neben den Ehrenmitgliedern Horst Barnitzke, Heinz Bohl, Otto Kolb und Wolfgang Müller auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer sowie eine Abordnung des TSV Dinkelsbühl mit dem 1. Vorsitzenden Rudi Weigel an der Spitze, willkommen. Müller blickte bei seiner Begrüßung auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr für die Sportfreunde zurück. Die Erweiterung des A-Platzes habe im abgelaufenen Vereinsjahr den Mitgliedern viel Arbeitsaufwand abgerungen und viele Kräfte gebunden. Der Vorsitzende zeigte sich stolz darüber, dass zahlreiche freiwillige Helfer regelmäßig am Sportplatz anzutreffen seien, wo sie mit Nachdruck an der Gestaltung des neuen Sportgeländes arbeiteten.

OB Hammer bescheinigte den Sportfreunden in seinem Grußwort, dass sie die Umgestaltung zügig umgesetzt hätten und lobte die optische Ge-

staltung. Müller gab bekannt, dass die Platzeinweihung am 11./12. Juli 2009 statt finden werde. Das Festwochenende soll in eine Sportwoche eingebettet werden, während der alle Mannschaften der Sportfreunde, aber auch die der JFG Dinkelsbühl, Freundschaftsspiele gegen attraktive Gegner austragen werden. Für die bisher gewährte Unterstützung sprach Müller den Spendern, der Stadt Dinkelsbühl, dem Landkreis und dem Bayerischen Landessportverband seinen Dank aus. Weitere Unterstützer seien jederzeit willkommen.

Den Abend eröffnete ein Bläserquartett mit Musikern der Knabenkapelle Dinkelsbühl, die mit einigen Stücken auf die Weihnachtszeit einstimmten. Es folgte dann die Ehrung langjähriger Mitglieder. (siehe dazu den eigenen Bericht). Der Vorsitzende der Sportfreunde bedankte sich bei den Jubilaren für die Treue zum Verein, womit die Geehrten ihre Verbundenheit mit den Sportfreunden gezeigt hätten. Für verdiente Mitarbeiter und Juniorentrainer gab es auch heuer vom Verein wieder ein Geschenk. Viele der Geehrten seien seit vielen Jahren in mehreren Funktionen für den Verein aktiv. Dadurch leisteten sie einen unschätzbaren Beitrag für den Verein und auch die Gesellschaft.

Eingebettet in die Ehrungen gab der „Mutschachbote“ in Person von Jürgen Friedrich einen humoristischen

Einblick in das abgelaufene Vereinsjahr. Wegen der möglichen Ostumfahrung der B 25, die in unmittelbarer Nähe des Sportgeländes vorbei führen würde, müsse man sich auch Gedanken über die Verkehrsanbindung machen. Friedrich hatte hier eine besondere Vision: „Wahrscheinlich an ein zweites Hoffenheim gedacht, hat der OB Pläne für einen Zubringer gemacht. Vielleicht spricht er es heute Abend ins Mikrofon: Ihr bekommt eine eigene Ausfahrt für das Mutschachstadion!“ Weitere Themen des Mutschachboten waren die Nachfolgeregelung in der Vorstandschaft, sowie das sportliche Abschneiden der Herrenmannschaft und die Kunst des Platzwartes, mit dem Pkw einen Flutlichtmast zu transportieren. Seinen Auftritt, bei dem ihm Andreas Kustelega assistierte, honorierte das Publikum mit kräftigem Applaus.

Tradition des gemeinsamen Singens

Anschließend trat erstmalig der Mutschachchor auf und ließ mit einer abgewandelten Form des Vereinsliedes die Tradition des gemeinsamen Singens wieder aufleben. Den offiziellen Teil der Jahresschlussfeier beendete eine Tombola, deren Preise von der Dinkelsbühler Geschäftswelt gespendet wurden, wofür Vorsitzender Müller seinen Dank aussprach und die beiden Sammler Erich Lindörfer und Michael Schmidt mit einbezog.

Langjährige Mitglieder der Sportfreunde Dinkelsbühl geehrt

Verbundenheit gezeigt

Gerhard Kosakiewicz und Hans Weber seit 40 Jahren dabei



Bernd Meier, Michael Scharf, Rainer Früh, Wolfgang Hassold, Heinz Bohl jun. (von links). Foto: privat

DINKELSBÜHL (pm) – Bei der Jahresschlussfeier der Sportfreunde Dinkelsbühl ehrten Helmut Müller und Klaus Heberlein vom Vereinsvorstand Mitglieder für ihre langjährige Vereinstreue.

Müller sprach den Jubilaren, von denen nicht alle anwesend sein konnten, seinen Dank aus und freute sich, dass die Geehrten durch die Treue ihre Verbundenheit zu den Sportfreunden zeigten. Mit der Überreichung der Ehrenurkunden und der Vereinsnadeln

verband Müller den Wunsch an die Geehrten, dem Verein auch weiterhin die Treue zu halten.

Die Ehrungen im Einzelnen: 20 Jahre bei den Sportfreunde Dinkelsbühl (Urkunde und Vereinsehrennadel in Bronze): Michael Beck; 25 Jahre (Urkunde und Vereinsehrennadel in Silber): Karl Baumgärtner sen., Heinz Bohl jun., Rainer Früh, Bernd Hähnlein, Wolfgang Hassold, Michael Scharf, Bernd Meier (nachgeholt); 40 Jahre (Urkunde und Vereinsehrennadel in Gold): Gerhard Kosakiewicz, Hans Weber.

6.12.2008